

Maeck,

Gert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: **2124**

~~1AR(RSHA) 905/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pm 124

1

Personalien:

Name: Gert M a e c k
geb. am 10.6.14 in Hamburg
wohnhaft in Hamburg-Poppenbüttel, Emekesweg 4,
Jetziger Beruf: *Bleib. Angefallener*
Letzter Dienstgrad: *Mutterschutzfrist*

Beförderungen:

am 9.11.1943 zum Untersturmführer
am zum (hauptamtl. SS-Fhr. i. SD)
am zum
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

von 1921 bis 1929 *Volkswehr*
von bis *Leistung. Erfolge als Führer*
von 1934 bis *Wachmann im 9. SS*
von 1935 bis 1937 *Verw. Offiz.*
von Oktober 1937 bis *PSHA*
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren: *nicht zugrunde* Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

<u>M a e c k</u>	<u>Gert</u>	<u>10.6.14 Hamburg</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtrag
 Enthalten in Liste ^{J-M} unter Ziffer 54
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
 (Jahr)
~~Hamburg-Poppenbüttel, Lützowstr. 4~~

Hamburg-Poppenbüttel, Emdenweg 4

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

- a) am: an: Antwort eingegangen:
- b) am: an: Antwort eingegangen:
- c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis **SK Hamburg**
 vom **1. 6. 64** in **Hamburg-Poppenbüttel,**
Emekesweg 4

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
 vom verstorben am:
 in
 Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

4

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **PJ Maeck**, *Gest*
Place of birth: *Hamburg*
Date of birth: *10.6.43*
Occupation:
Present address:
Other information:

1235414

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

PJ - Bef.Bl.2/43

- 1.) Unterlagen anlegen.
 - 2.) Fotokopien anfert.
 - 3.) Anfragen: 6. 11. 62 Hamburg
 - 4.) Weitere Unterlagen:
PJ, U' Stief, Gest m. (ohne Daten)
Mappe Dolmetsch - Liste SD/RFSS, Seite 18
Bef.-Bl. SD # 2/43 (Stafv)
- Mg 12.13.*

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1864202

Vor- und Zuname

Maack Gert

5

Geboren

10.6.14

Ort

Hbg

Beruf

Friseur

Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten

1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

W. St. Aug. 8.36/50 *f. St. Hbg. 10/37/82* (2)
(10/35 - 10/37)

Wohnung

Hbg L. 7 Fritz-Schumacher-Allee

Ortsgr.

Lageborn Hamburg 31

Hbg. 10.35/43

Wohnung

Hbg. Heddel Markt Wandsb.

Ortsgr.

Barmbeck Gau Hamburg

Hamburg 10/37/82 (2)

Wohnung

Hamburg, Fritz-Schumacher-Allee 63

Ortsgr.

Hamburg Gau Hamburg

Hambg. 5.42/29

Wohnung

G., Sicherheitspolizei

Ortsgr.

Grovingen Gau Kiderbuck

Braunes Haus

7.42/17

Wohnung

Hamburg-Poppenbüttel

Ortsgr.

Braunes Haus Gau für Wohnst. 4 Nr. 1.

Wohnung

Ortsgr.

Gau

H. St. W.

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Ref.</p> <p>NSKK:</p> <p>NSDF:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen <i>M.V.H. & K.V. a. S.H.</i></p> <p>Derw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>W-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p><i>28.10.35 - 2.10.37 4H</i></p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Reichsreit:</p> <p>Dienstgrad <i>Oberjunker</i></p>

8

Referent: // -Stabstaf. Schwinge
Hilfsreferent: // -Stabstaf. Jänck

Bezr.: Beförderung des // -Oberstabsführers Gert M a e e l zum // -Unterstabsführer.

- 1. Vermerk: Der LSSVD Hamburg bittet um Beförderung des // -Oberstabsführers Gert M a e e l zum // -Unterstabsführer.
- 2. hat sich beim 2. Oberprüfungsorgan, in den Rang des // -führers qualifiziert.

Er. seit: 1.5.1933 Milit.Nr.: 1 804 202
Er. seit: 4.3.1933 R-Nr.: 179 595
Alter: 29 Jahre - grl.: - ledig (s.ang.)
Sportabzeichen: keine
Führerverhältnis: 23.10.1933 bis 2.10.1937 Oberführer, unbestallt für 30
Auszeichnung: keine
Schulbildung: Volksschule
Erlerter Beruf: Friseur
Dienststellung: Hilfskraft beim LSSVD Hamburg, zzt. zum LSSVD des Haag kommandiert (hauptstabsführer-Einstelle)
Letzte // -Beförderung: 1. .1941.

Nach ableistung seines aktiven Wehrdienstes wurde er am 4.10. 1937 beim LSSVD Hamburg hauptsächlich als Hilfskraft eingesetzt. Am Einsatz der Sicherheitspolizei in Polen hat er teilgenommen und wurde anschließend als Hilfskraft zum 30-Abchnitt Bremen kommandiert. Seit dem 29.5.1940 befindet er sich im Einsatz der Sicherheitspolizei in den Niederlanden und ist der Außenstelle Groningen zugeteilt. Nach vorliegender Beurteilung wurde er zunächst als Hilfskraft und später als selbstständiger Mitarbeiter der innerpolitischen Schicht herangezogen. Seine dienstlichen Leistungen zeigen von guter Auffassungsgabe und Fachkenntnis, er besitzt gutes Vorstellungsvermögen und empfinden für politische Probleme. Charakterlich, weltanschaulich und politisch ist er gefestigt.

Da B. nach Schulbildung und Erziehung in SS in der Führer-
laufbahn "mittlerer Dienst" steht, der den Führerlehrgang
mit Erfolg beendet hat und nach Mitteilung von I. A. 4/1944
eine Einstufung in eine Führerplanstelle erfolgt, sonstige
Ausschließungsgründe der beschränkten Beförderung nicht entgegen-
stehen, wird vorgeschlagen, B. a. e. k. mit Wirkung vom
9.11.1943 vom 4-Oberscharführer zum 4-Unterscharführer zu
befördern.

- I. Personalhauptamt mit der Bitte um Beschaffung einer Beschränkungsurkunde.
- III. Nach Beschaffung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I. A. 5
- IV. v. bei I. A. 5.

Im Auftrage:

gez. vom F e l d e

I. A. 3 I. A. 3

[Faint, mostly illegible text and stamps, possibly including a date like 10/11/43]

Gert M a e c k
SS-Untersturmführer
SS-Nr.: 179 595

H 10
Groningen, den 22. Februar

An das
SS-Personalhauptamt

B e r l i n a.d.D.

Betrifft: SS-Meldewesen

Vorgang : Befehl des RFSS vom 20.3.1943.

Hiermit melde ich, dass mir am heutigen Tage, mit Wirkung vom 30. Januar 1944, das Kriegsverdienstkreuz 2.Klasse vom Chef der Sicherheitspolizei und des SD verliehen wurde.

Mack
SS-Untersturmführer

I 3 a A
I 161
I 216/1

A

1 AR (RSHA) 905/64

11

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Maeck ab 4.10.37 Angeh. des IdS in Hamburg und anschließend im Sipoeinsatz in Polen. Danach befand er sich beim SD-Abschnitt Bremen und ab 29.5.40 zum Sipoeinsatz in Holland. Dort (Groningen) befand er sich noch Anfang 1944. In dem Bef.Bl. 2/43 und dem VO-Bl. 4b/43 wird er jeweils als Angeh. des RSHA -ohne nähere Angaben- genannt.

B., den 28. Okt. 1964

Qui

1 AR (RSHA) 905 /64

121

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: - 3. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 28 3 5764 - N -
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und ~~BA~~

dem

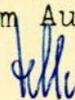
Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 29. OKT. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

13

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht
in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung
seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende
Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im
RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge vernommen worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3835/64 - N -

1 Berlin 42, den 6. XI. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

14

1. Tgb. vermerken:

-9. NOV. 1964th

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
z.H. v. Herrn KOK Matzik -
o.V.i.A. -

2 Hamburg 1

Beim Strohhause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
Sonderkommission 583/64	
Eingangsdatum:	10. NOV. 1964
Telefonnummer:	646/64
Sachbearbeiter:	H. Jürgens
Termin:	27.11.1964

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 13 d. A.)

Im Auftrage:

Roggenbin

Do

Es erscheint nach schriftlicher Vorlage an der Dienststelle
der kaufmännische Angestellte

Gert Friedrich Ernst M a e c k,
geb.10.6.1914 in Hamburg,
wohnhaft: Hamburg-Poppenbüttel, Emekesweg 4

und erklärt

a) weiter zur Person:

" Ich wurde am 10.6.1914 in Hamburg als Sohn des Friseur-
meisters Max Maeck und seiner Ehefrau Johanna geb.Breuel
geboren. Von 1921 - 1929 besuchte ich die Volksschule in
Hamburg, erlernte das Friseurhandwerk , war dann arbeits-
los und wurde 1934 Wachmann bei der SS. 1935 im Oktober
wurde ich eingezogen zur Wehrmacht und ging 1937 zum SD."

b) Zur Sache:

1. Ich kam im Oktober 1937 zum RSHA.
2. Ich kam zum Oberabschnitt Nord-West in Hamburg.
3. Ich hatte den Dienstgrad eines Sturmmannes.
4. Im Jahre 1939 kam ich zu einem Einsatz nach Polen (Reserve-
Einsatzkommando), kurze Zeit nach der Rückkehr aus Polen
wurde ich für ca. 1/4 Jahr zum SD-Abschnitt Bremen komman-
diert.
5. SD-Abschnitt Bremen.
6. 1943 wurde ich zum Untersturmführer befördert.
7. Diesen Dienstgrad hatte ich bis zum Dienstschluß beim RSHA
inne.
8. Ich war in der Karteiführung, in der Registratur und im
Archiv beschäftigt. Ferner verrichtete ich Dienst in der
Telefonvermittlung und am Fernschreiber. Später war ich
Mitarbeiter, dann Sachbearbeiter und zuletzt Referent. Ich
bearbeitete die innere Entwicklung und Volksgesundheit.
- ✓ 9. Mein Vorgesetzter in Hamburg war Herr Streckenbach, er war
SS-Oberführer. Ich habe gehört, daß er sich in Hamburg be-
finden soll. Während des Reserve-Einsatzes in Polen war mein
✓ Vorgesetzter Hauptsturmführer Lehmann.

✓ In Bremen war mein Vorgesetzter Hauptsturmführer Paul Schulz oder Schulze. Während des Einsatzes in Holland kann ich mich nicht mehr genau an alle Einsatzkommandoleiter erinnern. Die letzten beiden Vorgesetzten waren Sturmbannführer Haase und Hauptsturmführer Thomsen. Ich weiß, daß Herr Thomsen in der Gefangenschaft umgekommen ist oder umgekommen sein soll. Von Herrn Hasse weiß ich, daß er irgendwo in Westdeutschland leben soll, er war bis 1959 in holländischer Gefangenschaft.

10. Die Vorgesetzten hatten die Ausführung der ihnen erteilten Befehle zu überwachen.
- ✓ 11. Ich habe heute noch Kontakt zu einem Herrn Hans Blumenthal. Wir arbeiten heute zusammen in einer Firma. B. war früher beim SD-Abschnitt Bremen.
12. Anschriften ehemaliger Kameraden sind mir nicht bekannt. Von Herrn B. weiß ich, daß er in Wedel/Holst. wohnhaft ist.
13. Ich bin im Jahre 1951 (?) als Zeuge vernommen worden. Es war ein Termin der in Den Haag stattfand, und zwar bei der dortigen Staatsanwaltschaft. Ich war Entlastungszeuge für Herrn Haase. Meines Wissens ist H. später begnadigt worden.
14. Angehörige von mir sind durch Dienstverpflichtung nicht zum RSHA gekommen.

selbst
..... gelesen, für richtig befunden
und unterschrieben
Blank
.....

Geschlossen:

Jürgensen
(Jürgensen) KM

W. 14/12

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Hamburg, den 10.12.1964
Tel.: 24 82 0 88 37

Az.: SK 583/63 (646/64)

Der Polizeipräsident in Berlin
Abteilung I
16. DEZ. 1964
Anlagen: KJ 2
Telef. Nr.: 10

U . mit einem Personalheft

Dem Herrn Polizeipräsidenten

1 B e r l i n

I 1 - KI 2 - 3835/64 -N-
übersandt.

lv. 12.12.
Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 17. DEZ. 1964
Tgb. Nr.: 1. 28 2564-40
Krim. Kom.: 6

Im Auftrage : Sachbearb.:

Dzewas
Dzewas

Kriminaloberkommissar

/jü

78

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 28. 12. 1964
I 1 - KJ 2 - 335/64 -N- Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

1. Tgb. austragen: 29. DEZ 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und $\frac{1}{2}$ Beiakte

dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n
-o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 73 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage



Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{lituals} im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belzstende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

dem er lediglich approximat. unterstellt war; er war stets in auswärtigen Dienststellen beschäftigt.

2. ~~Beiakten~~

trennen.

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn ~~StA.~~ Severin mit der Bitte um Ggz.

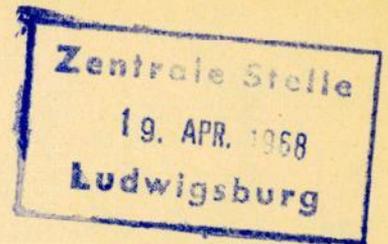
18. FEB. 1965

Berlin, /den 18. Feb. 1965

Unger

1 AR (RSA) 905 / 64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. APR. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Frey
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27.5.68

Wintner

2. Hier austragen.

Sch